

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	13.09.2018
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	17.09.2018
Bauausschuss	17.09.2018
Finanzausschuss	24.09.2018

### Mitteilung zum Planungsstand "Erweiterung der Feuerwache 9 in Köln-Mülheim"

Im Januar 2013 wurde der Planungsbeschluss (Ds.-Nr. 3115/2012) für die Erweiterung der Feuerwache 9 in Köln-Mülheim gefasst. Basis für die im damaligen Beschluss genannten Kosten war eine grobe Vorab-Schätzung durch die städtische Gebäudewirtschaft anhand von überschlägigen Raumvolumina und Baukostenkennwerten der Gebäudewirtschaft aus den Jahren bis 2011.

Auf dem Gelände der Feuer- und Rettungswache 9 soll ein neuer dreigeschossiger Gebäudeteil mit 5 Fahrzeugstellplätzen, Funktionsräumen, Ruhe und Sozialräumen errichtet werden. Das Ingenieurbüro Kempen Krause Ingenieure GmbH, IPROconsult GmbH, emutec GmbH und weitere Ingenieurbüros wurden nach erfolgter Ausschreibung im Jahr 2015 mit den Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 (HOAI) beauftragt. Neben der Funktionalität wurde bei der Planung besonderes Augenmerk auf die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Neubaus gelegt.

Mit der Kostenschätzung aus der Leistungsphase 2 im September des Jahres 2017 wurde deutlich, dass es zu weitaus höheren Gesamtkosten kommen wird. Die Gesamtkosten differieren damit deutlich zu der Kostenprognose von 26 aus dem Jahr 2012 in Höhe von 2,5 Mio. €.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 19.03.2018 wurde dem vorgelegten Weiterplanungsbeschluss (Ds.-Nr. 3409/2017) zugestimmt. In dieser Vorlage wurde die Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen gegenüber dem ersten Planungsbeschluss ausführlich dargestellt. Als Fazit wurde festgestellt, dass die Realisierung der Erweiterung der Feuerwache 9 gegenüber der Vorab-Kostenschätzung nur mit erheblich abweichenden Kosten möglich ist. Die Abweichungen wurden vom Rechnungsprüfungsamt als realistisch eingestuft. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass ein Verzicht auf die Erweiterung den funktionierenden Dienstbetrieb und damit einhergehend auch die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gefährden würde.

Im Anschluss an diesen Beschluss erfolgte die Weiterplanung.

Inzwischen konnte die Leistungsphase 3 HOAI am 31.07.2018 abgeschlossen werden. Die kalkulierten Gesamtkosten nach Abschluss der Leistungsphase 3 der HOAI (Kostenberechnung) belaufen sich derzeit auf ca. 7,59 Mio. € netto (9,03 Mio. € brutto) inklusive der Baukostenindexsteigerungen für die nächsten zwei Jahre sowie einem Risikoanteil für unvorhergesehene Kostensteigerungen in Höhe von 15%

Um in der sitzungsfreien Zeit des Rates keine Verzögerungen im Bauprojekt und damit unweigerlich einhergehende Kostensteigerungen zu erhalten, wurde mit der Leistungsphase 4 (HOAI) begonnen.

Derzeit befinden sich die Unterlagen der Leistungsphase 3 (HOAI) zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt. Nach der abgeschlossenen Prüfung wird unverzüglich ein aktualisierter Baubeschluss den Gremien vorgelegt.

Gez. Dr. Keller